

Sitzung vom 12. October 1891.

Vorsitzender: Hr. G. Kraemer.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Bojanowski, Dr. V. von, Präsident des Kaiserlichen Patentamts,	}	Berlin;
Sandmann, K.,		
Looft, E.,	}	Leipzig;
Nissen, Detlev,		
Schulz, Julius,		
Herschmann, Paul,	}	Wien;
Zettel, Theodor,		
Kreidl, Ignatz,		
Haanen, Dr. Aug., Witten;		
Schönjahn, A., Freiburg i. B.;		
Hersam, E. A., Boston, Mass., U. S. A.;		
Pickering, Sp. U.,	}	London.
Dymont, Th. L.,		

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Arif, Dr. Mehemed, Grosse Ulrichstr. 36, II., Halle a./S.
(durch J. Volhard und H. Erdmann);

Arnold, Dr. Ed., Biebrich a./Rh. (durch E. Hepp und
H. Alt);

Dahle, C. U., Arendal [Schweden] (durch R. Anschütz
und H. Reitter);

Knape, Dr. Emil, Passaic, N. J., U. S. A. (durch A. Wed-
dige und G. Zuschlag);

- Zumbro, E. A., Toledo, Jowa, U. S. A. (durch W. Königs und Ed. Buchner);
 Brasch, Dr. Richard, Farbwerke Höchst a./M. (durch H. Reissenegger und Th. Bellmann);
 Jalowetz, Eduard, Adjunct a. technolog. Gewerbemuseum, Wien (durch Ed. Spiegler und J. Mauthner).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

26. v. Fehling. Neues Handwörterbuch der Chemie. Fortgesetzt von C. Hell. Bd. VI, Lfrg. 2 (Salicylsäure—Schießpulver). Braunschweig 1891.
 396. Ladenburg, A. Handwörterbuch der Chemie. 45. Lfrg. (Pyridin). Breslau 1891.
 661. Meyer, Victor und Jacobson, Paul. Lehrbuch der organischen Chemie. I. Bd., 2. Hälfte, 1. Abthlg. Leipzig 1891.
 675. Bauer, Emil. Gärungstechnische Untersuchungsmethoden für die Praxis der Spiritus- und Presshefe-Industrie. Braunschweig 1891.
 617. v. Buchka, Karl. Die Chemie des Pyridins. Unter Benutzung eines Manuscriptes von Arthur Calm. II. Lfrg. Schluss. Braunschweig 1891.
 676. Göthe's naturwissenschaftliche Schriften. Hrggbn i. A. der Grossherzogin Sophie von Sachsen. I. Bd. Zur Farbenlehre. Weimar 1890.
 677. Pawlewski, Bronislaw. Technologia Nafty i wosku Ziemnego. Lwów 1891.

Hr. F. Tiemann verliest das folgende beim Bureau der Gesellschaft eingegangene Schreiben:

Vorträge,

das deutsche Patentwesen betreffend.

Berlin, im Oktober 1891.

Im Anschluss an den Erlass des Patentgesetzes vom 7. April d. J. werden die Unterzeichneten während der nächsten Monate eine Reihe öffentlicher Vorträge halten, in denen die seit dem Bestehen des ersten Patentgesetzes von 1877 gesammelten Erfahrungen rechtlicher wie technologischer Natur in allgemein verständlicher Art dargestellt werden sollen.

Die Vorträge beginnen am **Dienstag, den 3. November**; sie werden in dem Sitzungssaale des Patentamtsgebäudes — N.W. Luisenstrasse 33/34 — gehalten und so durchgeführt werden, dass sie mit je drei Stunden in der Woche im März 1892 zum Abschlusse gelangen.

Näheres zeigt der in der Asher'schen Buchhandlung, Unter den Linden No. 13, ausgelegte Plan der Vorträge; ebenda werden in den Tagen vom 19. bis 28. d. Mts. Meldungen wegen Verabfolgung von Zutrittskarten entgegen genommen werden. Der Preis einer für sämtliche Vorträge gültigen Zutrittskarte beträgt 6 M.

Dr. E. Hartig,
Geh. Reg.-Rath, Professor
an der Königl. technischen Hochschule
zu Dresden,
Mitglied des Kaiserl. Patentamts.

Dr. J. Kohler,
Professor
an der Königl. Friedrich Wilhelms-
Universität zu Berlin.

Dr. Otto N. Witt,
Professor an der Königl. techn. Hochschule zu Berlin.

Der Vorsitzende begrüsst das in der Sitzung anwesende auswärtige Mitglied Hrn. Professor Auguste Béhal aus Paris.

Der Vorsitzende:
G. Kraemer.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Mittheilungen.

461. W. N. Nagai: Ueber das Paeonol.

(Aus dem Kaiserlich Japanischen hygienischen Untersuchungsamt; eingegangen am 1. October; vorgetragen in der Sitzung von Hrn. Tiemann.)¹⁾

Aus einer in Japan und China vielfach verwandten Droge, der Wurzelrinde von *Paeonia Moutan* ist von Martin und Yagi²⁾ im Jahre 1878 eine in weissen Nadeln krystallisirende Substanz von aromatischem Geruche isolirt, aber nicht näher charakterisirt worden.

¹⁾ Die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung des Paeonols habe ich im Namen des Hrn. Prof. Nagai der Gesellschaft bereits am 24. Mai 1886 in einem mündlichen Vortrage mitgetheilt und bei dieser Gelegenheit die von Hrn. Nagai dargestellten und mir freundlichst überlassenen einzelnen Präparate vorgezeigt. Ich verdanke der Güte des Hrn. Dr. Y. Tahara, eines Schülers und Mitarbeiters von Prof. Nagai, die Uebersetzung der von letzterem in den Berichten der Japanischen pharmaceutischen Gesellschaft (Jahrgang 1888, No. 77 und 81) veröffentlichten Abhandlungen über Paeonol, woraus ich die vorstehende Mittheilung für die Berichte zusammengestellt habe. Hr. Dr. W. Will ist auf den betreffenden Vortrag in einer kurzen Notiz über Paeonol, diese Berichte XIX, 1776, zurückgekommen. Ferd. Tiemann.

²⁾ Archiv der Pharmacie, Bd. X, 4. Heft.